

## Nur teilweise

Als wir zum ersten Mal vom Thema „Lernen ohne Lehrer“ hörten, wussten wir selbst nicht so genau, welche Meinung wir dazu haben. Umso interessanter war es für unsere Klasse, dieses Thema bearbeiten zu dürfen.

Im Laufe der Projektarbeit stellte sich heraus, dass es sehr viele verschiedene Meinungen zu dem Thema gibt. Zum einen filterte sich dies durch die zahlreichen Umfragen heraus, zum anderen wurde dies auch innerhalb der Klasse deutlich.

Die Frage die sich stellt ist: „Kann Lernen ohne Lehrer erfolgreich sein? Wenn ja, ist dies dann effizienter als Lernen mit Lehrer?“

Meiner Meinung nach sollte nicht der komplette Unterricht auf selbständiges Lernen umgestellt werden, da in umfangreichen Fächern gewisse Themen einfach erklärt und durchgesprochen werden müssen. Zudem lässt die Motivation der Schüler manchmal zu wünschen übrig und sie lassen sich zu leicht vom Unterricht ablenken. Es besteht ebenfalls die Gefahr der Ablenkung bei Handys oder Computern die zum Lernen verwendet werden sollen, zu anderen Dingen wie chatten oder Spielen benutzt werden. Ein weiteres Problem das sich hieraus ergibt, sind die hohen Kosten die auf die Schüler oder die Schule zukommen um die entsprechenden Medien wie PCs oder Tablets für alle Schüler zu beschaffen. Ein weiteres Problem wäre auch, dass durch eine komplette Umstellung auf Unterricht ohne Lehrer, viele Lehrer ihren Job verlieren würden. Auch werden Schüler die in manchen Fächer Verständnisprobleme haben, eher im Stich gelassen. Hier wäre es gut, wenn man beim Lehrer nachfragen kann.

Auf der anderen Seite lässt sich sagen, dass sich selbstständig erarbeitete Inhalte oft besser merken lassen, als wenn nur der Lehrer vor der Klasse redet. Zu dem fördert Lernen ohne Lehrer die Selbständigkeit. Unter Umständen denken sich die Schüler auch besser in die Themen hinein und lassen nicht wie manchmal im normalen Unterricht „mal die anderen machen“.

Im Großen und Ganzen finde ich die Idee den Unterricht um zu gestalten jedoch sehr gut, denn das bringt frischen Wind in den Unterricht und ist abwechslungsreich.

Meiner Meinung nach, sollte man nicht den ganzen Unterricht ohne Lehrer gestalten. Sondern zum Beispiel in jedem Fach eine Stunde in der Woche

ohne Lehrer arbeiten dürfen. In der nächsten Stunde wird dann das erarbeitete noch einmal zusammengefasst zur Vervollständigung des Wissens. Dies könnte man als sogenannte „Testphase“ bezeichnen. Sollte der Unterricht auf diese Weise funktionieren und alle Schüler arbeiten gut mit, dann kann man überlegen in Zukunft auch mehrere Stunden so zu gestalten. Trotzdem sind Schüler in gewisser Weise auf den Lehrer angewiesen, denn er muss zuerst das Grundwissen vermitteln bevor selbständig weiter gearbeitet werden kann.

Letztendlich muss aber jede Schule selber entscheiden ob sie sich auf einen solchen Test einlässt oder nicht.